

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 14

Titel: Kirche im Nationalsozialismus (35 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377








<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## 8.6.1 Kirche im Nationalsozialismus








### Lernziele:

Die Schüler sollen

- die spezifischen Probleme der Kirchen und der Christen im Dritten Reich kennenlernen,
- sich ein eigenes, begründetes Urteil über das Verhalten der Kirchen bilden,
- sich in der selbstständigen Bearbeitung von Texten und im Erschließen von Sachverhalten üben,
- ihre Ergebnisse festhalten und sie in entsprechender Form darstellen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Den Schülern soll ein erster Zugang und eine Einführung in die Problemstellung der Lernstraße eröffnet werden. Das provokative Nebeneinander der Symbole sollte ein erstes Gespräch ermöglichen und Vorwissen aktivieren.</p> <p><b>Alternative:</b> Der Text über Rassen und Völker bietet die Möglichkeit, mit den Schülern ins Gespräch zu kommen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Lehrkraft legt als stummen Impuls eine Folie mit der Darstellung eines Kreuzes und eines Hakenkreuzes auf den Tageslichtprojektor. Im Rundgespräch äußern die Schüler Gedanken und Assoziationen, die sie mit Kreuz und Hakenkreuz verbinden. Hauptaspekte werden durch die Lehrkraft an der Tafel notiert. Als Ergebnis sollte deutlich werden, dass Christentum und Nationalsozialismus Grundhaltungen sind, die den ganzen Menschen umfassen und die sich gegenseitig ausschließen müssen. Letztlich sollte die Frage formuliert werden, wie Christentum im Dritten Reich möglich war, wie sich die Kirchen verhielten. → <b>Folienvorlage 8.6.1/M1**</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Lehrkraft legt den Schülern – ohne die Quelle zu nennen – einen Auszug aus einer Rede Hitlers vor und bittet um Stellungnahme. → <b>Arbeitsblatt 8.6.1/M2**</b></p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft gibt Hinweise zur Durchführung der Lernstraße. Ideal wäre hier eine Kooperation mit dem Fach Geschichte. Die Lehrkraft entscheidet, ob die Lernstraße in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit durchgeführt wird (empfohlen wird die Erarbeitung in Kleingruppen). Dazu finden Sie ein Informationsblatt, auf dem nicht nur die Themen der Lernstraße, sondern auch Tipps für die Arbeit der Schüler stehen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Mit den Stationen 1 bis 9 erarbeiten sich die Schüler in den nächsten Unterrichtsstunden selbstständig die Lerninhalte, indem sie die Arbeitsaufträge zu den einzelnen Stationen schriftlich abarbeiten. Die Lehrkraft stellt sich während dieser Zeit für Sach- und Worterklärungen zur Verfügung. → <b>Informationsblatt 8.6.1/M3a</b> → <b>Laufzettel 8.6.1/M3b</b> → <b>Arbeitsblatt 8.6.1/M3c bis u**</b></p>

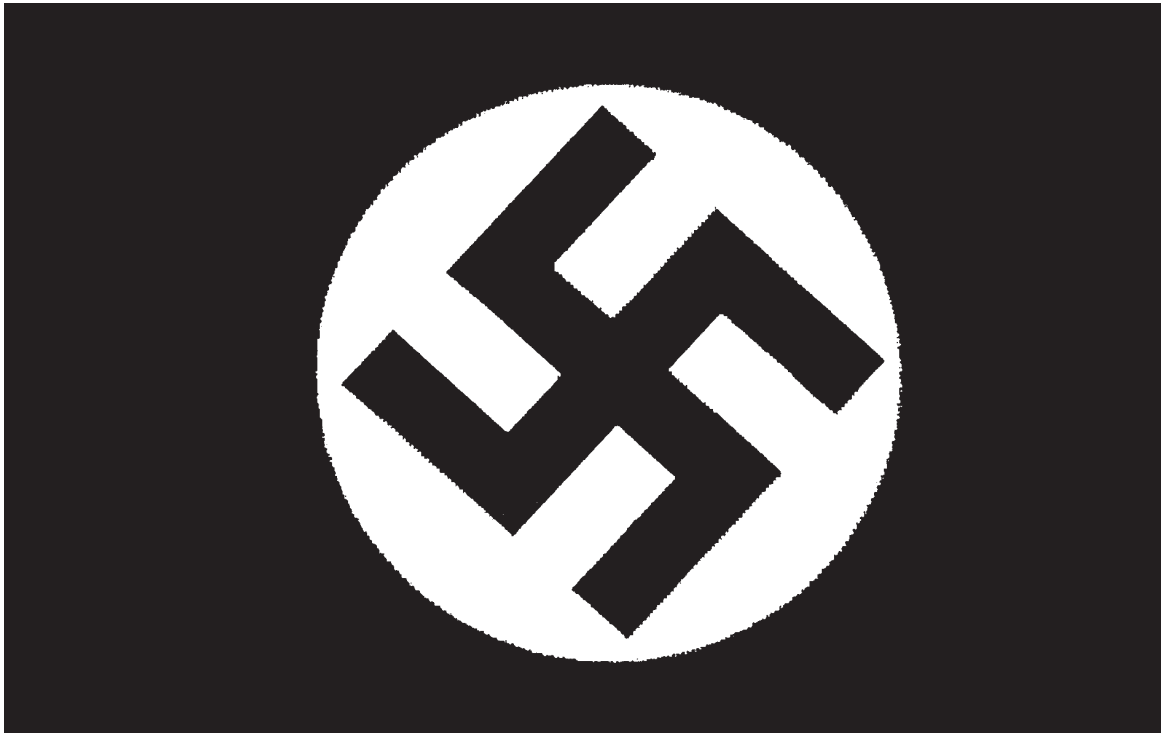
## 8.6.1 Kirche im Nationalsozialismus

<p><b>III. Weiterführung und Transfer</b></p> <p>Nach der Erarbeitung der Inhalte werden die Ergebnisse der Schüler nun in Form einer Informationsfolie zusammengefasst.</p> <p><b>Alternative:</b> Die Schüler erarbeiten in Gruppen kleine Spielszenen bzw. Rollenspiele und stellen den Sachverhalt dar.</p> <p>Zum Abschluss der Unterrichtseinheit wird die Frage diskutiert, ob sich die Kirche richtig verhalten hat.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler fertigen in den Kleingruppen eine Folie einer Station an und präsentieren im Plenum die Ergebnisse. → <b>Lösungsvorschläge 8.6.1/M4a bis j</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler entwerfen in ihren Kleingruppen eine Spielszene (Gerichtsverhandlung gegen einen katholischen oder evangelischen Pfarrer; Predigt in der Kirche; Eltern eines behinderten Kindes; Vatikan; Streitgespräch zwischen Vertretern der Bekennenden Kirche und der „Deutschen Christen“; ...) und führen die Szene auf.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Lehrkraft schreibt die Frage als Impuls an die Tafel: • <i>Haben sich die Kirchen richtig verhalten?</i></p>
--	--

**Tipp:**

- ! • Wolfgang Benz: „Geschichte des Dritten Reiches“, München 2000
- Wolfgang Schneider (Hrsg.): „Alltag unter Hitler“, Berlin 2000
- H. Kampe/H. Strauss: „Antisemitismus. Von der Judenfeindschaft zum Holocaust. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung“, Band 213, Bonn 1985
- Barbara Schellenberger: „Was hat die Kirche denn konkret gegen die Nazis gemacht?“, in: Michael Müller (Hrsg.): „Plädoyer für die Kirche. Urteile über Vorurteile“, Aachen 1993, S. 441-449
- <http://deutsche-geschichten.tv/>: Zur Geschichte Deutschlands von 1890 bis heute mit einigen lesenswerten Bemerkungen zum Thema „Antisemitismus“
- <http://www.chotzen.de/>: Jüdisches Leben in Deutschland. Auch für Schüler sehr gut geeignet und schon ein eigenes Projekt wert. Die Geschichte der jüdischen Familie Chotzen
- [www.shoa.de](http://www.shoa.de/): Umfassende Dokumentation der jüdischen Geschichte während des Dritten Reiches

## Symbole



---

**8.6.1/M2\*\* Kirche im Nationalsozialismus**

---

(Überschrift)

„[...] Das allgemeinste unerbittliche Gesetz des Lebens ist nun Kampf um sein Dasein und seine Entfaltung, Kampf der Rassen um ihren Lebensraum, d.h. auch auf die Völker bezogen mit der Natur und, wenn es sein muss, mit anderen Völkern, die der eigenen völkischen Lebensentfaltung entgegenstehen.

Grundvoraussetzung für jede völkische Entwicklung, ja jeder Entwicklung des Lebens überhaupt, ist eine beständige Erneuerung an seinen Quellpunkten durch Zeugung und Fortpflanzung. Völker, die sich nicht mehr genügend fortpflanzen, sind dem Untergange geweiht, mögen sie auf noch so imponierender Höhe der Kultur und der politischen Macht stehen, sie müssen nach einer bestimmten Zeit dem Drucke geburtenstärkerer Rassen weichen, in denen sich zugleich im Bevölkerungsüberschuss die emporzüchtende Kraft der Auslese zu entfalten vermag.

Von grundlegender Bedeutung für das Staats-, Kultur- und Bildungsideal ist hier nun die Art, wie Rassen und Völker diesen Kampf um ihren Lebensraum bestehen. Die einen suchen diesen durch Bedürfnislosigkeit, Fügsamkeit, Zähigkeit, vielfach auch Fleiß und allmähliches unmerkliches Eindringen in schon bevölkerte Räume auszufeuchten. Sie zeichnen sich durchgehend durch eine außerordentliche Fruchtbarkeit aus, aber vermeiden möglichst den offenen Kampf zur Sicherung des Lebensraumes für ihre Nachkommen. [...]“

**Arbeitsaufträge:**

1. *Unterstreiche die Hauptbegriffe im Text!*
2. *Finde eine Überschrift für den Text!*
3. *Was findest du als Christ, als Mensch an diesem Text anstößig?*

---

---

---

---